

Niederschrift

zur Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 18.10.2011	18:00- 19:20 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" (ehem. Restaurant)

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Jürgen Grasnack , Maria Meinel , Käthe Radom Vertretung für Jurik Stiller,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter Vertretung für Lutz König,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald , Lothar Kranz ,

Verwaltung

Wigbert Bengtsson , Anke Marggraf , Marion Nötzel , Irina Retzlaff , Jürgen Roch , Christfried Tschepe , Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Gernot Alter , Wolfgang Petenati , Uwe Stemmler MOZ,

Abwesend

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Als Ergänzung zur Tagesordnung erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt 4 die Bestätigung der Niederschrift vom 13.9.2011. Somit wird nach nachstehender Tagesordnung verfahren.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 13.9.2011

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 13.9.2011 wird bestätigt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass zwei Schreiben von der „Bürgerinitiative Lindenstraße“ vorliegen.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung des Sandstraßenbauprogramms 2012 bis 2014

Herr Roch übergibt allen Anwesenden ein Programm zum Sandstraßenausbauprogramm 2012 und für die Folgejahre zur Diskussion in den Fraktionen und als Grundlage für die anstehenden Haushaltsberatungen 2012.

Frau Nötzel geht auf die wesentlichsten Schwerpunkte zum geplanten Straßenausbau für die kommenden Jahre ein.

Insgesamt hat Fürstenwalde noch etwa 44,6 km Sandstraßen. Davon befinden sich 14,5 km in Außenbereichen wie dem Heideland und werden deshalb vorerst nicht in das Programm aufgenommen. Nach den rund 1,3 km in diesem Jahr folgen 2012 sieben Straßen mit 2,6 km, 2013 ebenfalls sieben Straßen mit 2,85 km. Bis 2015 sollen insgesamt 13,27 km abgearbeitet sein. Ab 2016 bleiben dann noch rund 16.800 Meter. Die Vorhaben sind bereits in einer ersten Runde mit dem Zweckverband abgesprochen worden. Andere Medienanbieter haben bisher kein Interesse gezeigt.

Herr Roch macht darauf aufmerksam, dass die Mitarbeiter schon in diesem Jahr bei drei Straßen an ihre Grenzen stoßen. In den nächsten Jahren müssten auch für jede der sieben Straßen gesonderte Planungsarbeiten, Bürgerversammlungen, Ausschreibungen, Vergabe sowie die Berechnung der Anliegerbeiträge erfolgen. Daraus ergebe sich die Konsequenz, dass man in den nächsten Wochen, wenn bei der Haushaltsberatung das Sandstraßenprogramm Bestandteil wird, über eine Personalaufstockung nachdenken müsse.

Der Vorsitzende fragt, nachdem Grund des „Druckes“ der beim Sandstraßenausbau aufgemacht wird. Gibt es eine diesbezügliche Beschlussfassung, da das Gesamtprojekt ja sehr ambitioniert und auch zu Lasten weiterer notwendiger Stadtentwicklungsprojekten gehen kann. Dies wird mit Verweis auf die Neujahrsrede des Bürgermeisters beantwortet. Ebenso bittet der Vorsitzende den Status des Planes zu bedenken, denn hiermit werden Sorgen und Erwartungen gleichermaßen bei den Bürgern

geweckt. Eine vorzeitige Bürgerbeteiligung scheint ihm hierbei notwendig.

Die Entscheidung über den Plan des Sandstraßenausbaus soll mit der HH-Beratung 2012 gefällt werden.

TOP 6.2 Vorstellung des Gestaltungskonzeptes der Straße "Henry Hall"

Frau Nötzel stellt anhand eines Lageplanes das Gestaltungskonzept der Straße „Henry Hall“ vor. Der grundlegende Straßenausbau und die vollständige Medienerschließung erfolgen auf 107 m Länge. In der Breite von 4,75 m wird die Oberflächenbefestigung in Anlehnung an die Straße Altstadt in Klinkerpflaster ausgeführt. Die Ableitung des Niederschlagswassers erfolgt über eine in der Fahrbahnmittelpunkt geführte 7-reihige Rinne und über Straßenabläufe in den neu zu verlegenden Regenwasserkanal. Als Straßenbegleitgrün ist eine Bepflanzung mit Ginkobäumen vorgesehen. Zur Ausleuchtung der Straße wird die Mastaufsatzleuchte „Toledo“ aufgestellt. Mit der Maßnahme wird im Jahr 2012 begonnen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 330.000 Euro.

TOP 6.3 Bebauungsplan Nr. 26 "Lindenstraße-Süd", 1. Änderung 5/328 hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Zur Diskussion steht die Abstimmung über die 1. B-Plan Änderung Nr. 26 „Südliche Lindenstraße“. Herr Tscheppe stellt den Anwesenden die Beratungsdrucksache vor. Nach eingehender Diskussion fassen die Mitglieder folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Beratungsdrucksache 5/328 wird zurückgestellt, bis das Lärmschutzgutachten vom Landesumweltamt vorliegt. Dazu wird der Geschäftsführer der FGL eingeladen.

Zurückstellung

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Roch informiert über

-die Besichtigung der Rathausbaustelle am **22.11.2011 um 17.00 Uhr** (für die Öffentlichkeit im Rahmen des Weihnachtsmarktes am 10.12.2011).

-die Einbringung der Ergebnisse des Klimaschutzkonzeptes in die Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.

-die Kostenfeststellung Jugendclub im Park; die letzten Unternehmerrechnungen liegen vor. Das Endergebnis beläuft sich auf 520.000 Euro. Das Projekt konnte um 28.000 Euro günstiger abgeschlossen werden. 75% von den 28.000 Euro müssen an den Fördermittelgeber zurückgezahlt werden. Die Prüfung durch interessierte Abgeordnete/Rechnungsprüfungsausschuss kann nunmehr erfolgen.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr L. Hoffrichter hat eine Frage zur Fertigstellung der Trebuser Straße und zum P+R. Frau Nötzel antwortet, dass die Gesamtmaßnahme Ende November 2011 beendet ist.

Frau Meinel fragt an, ob in der Roteichenstraße eine Tempo 30-Zone eingerichtet werden kann. Frau Nötzel informiert, dass sie schon mehrmals versucht hat für diese Straße wegen des hohen Staub- und Verkehrsaufkommens, eine Tempo 30-Zone zu bekommen. Sie nimmt dazu noch einmal Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt auf.

Herr Apitz hat eine Frage zu den Baumfällungen in der Trebuser Straße (stadtauswärts) und möchte wissen, ob dort Nachpflanzungen geplant sind.

Frau Nötzel: Die Straße und die Bäume gehören dem Bund.

Herr Apitz hat eine weitere Frage zum Innenhof Stadtteilbüro Mühlenstraße, dort gab es bisher die Möglichkeit über den Innenhof durch den Durchgang zu gehen.

Frau Nötzel informiert, dass sich der Innenhof im Privateigentum befindet.

Herr Hemmerling möchte wissen, wie der Stand der Baumaßnahme Gartenstraße/Ecke Eisenbahnstraße (neben der Rahnschule) ist.

Diese Frage wird durch Herrn Roch im nicht öffentlichen Teil beantwortet.

Querung Lotichiusstraße/Erich-Weinert-Straße

Frau Nötzel informiert, dass mit der Baumaßnahme im Frühjahr 2012 begonnen wird.

Herr J. Hoffrichter hat eine Frage zur Errichtung von Tempo 30-Zonen(Bürgerbeteiligung). Herr Roch erklärt, dass die Zonen 2x im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wurden. Weiterhin gibt es eine Information auf der Stadtseite im Internet.

Herr Kranz hat eine Frage zum Gehweg Grenzstraße/Ecke Rauener Straße

Frau Nötzel berichtet, dass dieser Weg der Widmung mit einem Einigungsvertrag unterliegt.

Frau Alter hat eine Frage zu den Lichtsignalanlagen

Frau Nötzel: Die Lichtsignalanlagen werden um 21.00 Uhr in der Woche und auch am Wochenende abgeschaltet und frühmorgens später angeschaltet. Das soll im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden, auch im Zusammenhang mit den Lichtsignalanlagen des Landes.

Zur Fürstenwalder Schleuse stellt **Herr Hilke** fest, dass es bisher versäumt wurde, ein entsprechendes Protestschreiben nach Berlin aufzusetzen.

Herr Wende sagt zu, für die STVV am 20.10.11 einen Textvorschlag vorzubereiten, der dann durch die STVV verabschiedet wird.

Herr J. Hoffrichter spricht die Stadtmöbel im Stadtpark an, die immer wieder durch Vandalismus zerstört werden.

Herr Roch antwortet, dass die Möglichkeit besteht, aus dem Programm der nachhaltigen Stadtentwicklung den Stadtpark in bestimmten Teilbereichen zu ertüchtigen. Dazu fanden bereits Beratungen statt. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung zeitnah informieren.

Herr Wende fragt nach dem Gestaltungskonzept für den Marktplatz und nach dem B-Plan Lindenstraße

Herr Tschepe zeigt die Nutzungskonflikte auf, die in das Gestaltungskonzept Marktplatz einfließen müssen.

-Wie viel Baumbestand verträgt der Marktplatz

-Frage der Erweiterung der Sitzmöglichkeiten

-Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten

-Verschönerung und Umgestaltung der Fassade Rathauscenter zum Marktplatz

All diese Nutzungskonflikte, Nutzungswünsche und -anforderungen müssen neu diskutiert werden. Ein abgestimmtes Konzept wird den Mitgliedern in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Zum B-Plan Lindenstraße informiert Herr Tschepe, dass noch genaue Fakten zur Ausbauplanung zusammen getragen werden müssen.

Frau Alter

Im Zusammenhang mit dem Marktplatz plädiert sie für eine variable Baumbepflanzung (mobile Kübel).

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses findet am **1.11.2011 um 18.00 Uhr** statt.

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Stephan Wende

Anke Marggraf

Vorsitzender

Schriftführerin